

Aumühle morgen

Aumühle soll schöner bleiben

CDU



Weil Morgen heute anfängt – CDU!

Liebe Aumühlerinnen, liebe Aumühler,

bei der Kommunalwahl am 14. Mai entscheiden Sie, wer Ihre Anliegen vor Ort vertreten soll und wem Sie zutrauen, verantwortungsvoll die Entwicklung unserer lebenswerten Gemeinde zu bestimmen.

Die heutige Parteilandsvielfalt macht absolute Mehrheiten selten und Entscheidungen müssen immer mehr auf Konsens aufbauen. Geben Sie daher mit Ihrer Stimme der CDU das nötige Gewicht in wichtigen Verhandlungen!

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind fach- und sachkundig. Sie stoßen die notwendigen Projekte an, die Aumühle lebens- und liebenswert erhalten. Sie handeln stets zum Wohle der Aumühler Bürgerinnen und Bürger und gehen verantwortungsvoll mit Ressourcen um – unter-



Herzliche Grüße
Henning Teetz
Ortsvorsitzender CDU
Aumühle

stützt von unseren guten Kontakten nach Kiel und Berlin. Dabei bleibt die CDU immer eigenständig! Wir nennen das „Unabhängigkeit mit Rückenwind“.

Lassen Sie sich von unseren Kandidatinnen und Kandidaten und unseren Themen überzeugen. Unser Frauenanteil von 67 % ist so außergewöhnlich wie der Altersdurchschnitt von 44 Jahren: Eine großartige Mischung aus langjährigem kommunalpolitischem Engagement und Menschen, die wir neu für diese Aufgabe begeistern konnten!

Abschließend eine Bitte: Machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht! Eine hohe Wahlbeteiligung stellt die Arbeit der ehrenamtlichen Gemeindevertreterinnen und -vertreter auf eine solide Basis.

Aumühle morgen



**DR. PAULINE PUPPEL (51),
ARCHIVRÄTIN**

Ich lebe seit 15 Jahren in Aumühle. Hier soll unser Kind aufwachsen. Der Sachsenwald führt mir vor Augen, wie wichtig Naturschutz und Ressourcenschonung sind. Zudem sichert gute Bildung für alle die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Ich setze mich für die Zukunft unserer Kinder ein.



**DR. DR. FALK-FRIEDRICH
VON HAUSSEN (47), ARZT
UND ZAHNARZT**

Ich lebe mit meiner Frau und meinen zwei Kindern seit 12 Jahren in Aumühle. Ich schätze an Aumühle die nachbarschaftliche Verbundenheit im Kontrast zur Anonymität der Großstadt. Ich stehe für pragmatische Lösungen in der Politik - ohne Gängelung des Bürgers.



**VICTORIA GRÄFIN VON
PLETTENBERG (33),
PSYCHOLOGIN IM BMVG**

Ich bin mit meiner Familie bewusst in diesen beschaulichen Ort am Sachsenwald gezogen. Die Natur, die vielen jungen Familien mit Kindern und die Nähe zu Hamburg machen Aumühle als Wohnort optimal für mich. Ich setze mich ein für ein umweltbewusstes Aufwachsen unserer Kinder.



**DR. KARSTEN
BORNHOLDT (52),
RECHTSANWALT**

In den Gremien des Kreises Herzogtum Lauenburg und des Amtes Hohe Elbgeest werden wichtige Entscheidungen getroffen, die sich wirtschaftlich, kulturell und planerisch auf die Situation Aumühles auswirken. Es ist von großer Bedeutung, dass wir dort gut vertreten sind. Dafür setze ich mich ein.



**DR. LOUISA NIGBUR (27),
ÄRZTIN**

Neben den Belangen der jüngeren Generation, die wie ich hier groß werden darf, liegt mir die Gesundheitsversorgung im Ort sehr am Herzen. Besonders wichtig finde ich, dass wir die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, dass Menschen auch im höheren Alter selbstbestimmt in Aumühle leben können.



**SUSANNE BORNHOLDT
(46), KIRCHENMUSIKERIN**

An Aumühle schätze ich das Miteinander von lang-



**Dieses Team
engagiert sich vor
Ort und für ihre
Interessen**

09

Neun für Aumühle. Unsere von Parteistrukturen unabhängigen Kandidatinnen und Kandidaten brennen darauf, in den kommenden 5 Jahren daran mitzuwirken, dass Aumühle schöner bleibt. Denn Stillstand ist Rückschritt. Das Besondere: In den 3 Aumühler Wahlkreisen haben wir 6 Kandidatinnen zu bieten! **Neun von heute für morgen – weil Morgen heute anfängt.**



**CAROLIN KOCHERSCHIEDT
(31), ANGESTELLTE IM
ÖFFENTLICHEN DIENST**

Eine der Jüngsten, aber mit 10 Jahren Erfahrung in der Gemeindevertretung. Sicherheit ist mein Kernthema in Politik & Ehrenamt. Hierfür und für die Weiterentwicklung unseres schönen Ortes möchte ich mich auch in den nächsten Jahren einsetzen.



**DR. ANDREA NIGBUR (57),
ÄRZTIN**

Unsere 5 Kinder sind in Aumühle aufgewachsen. Alle haben hier den Kindergarten und die Grundschule besucht. Sich ehrenamtlich zu engagieren, ist ein wichtiger Baustein unseres gesellschaftlichen Lebens, denn ohne persönliches Engagement funktioniert das soziale und christliche Miteinander nicht.



**ERHARD BARTELS (76),
DIPL. INGENIEUR UND
RENTNER**

Ich bin gebürtiger Aumühler. Seit 1964 engagiere ich mich in der Freiwilligen Feuerwehr für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger. Ich setze mich besonders ein für den Neubau des Gerätehauses und eine moderne Ausrüstung der Feuerwehr sowie die Sicherheit in Aumühle.

jährigen Aumühlerinnen und Aumühlern, Zugewogenen und Geflüchteten. Alle dürfen hier einen bezahlbaren Platz zum Leben finden. Ich setze mich ein für niedrige Hecken, den Abbau von Vorurteilen und einen guten Umgangston.

Das wünschen



Dr. Pauline Puppel spricht mit Turgay Eröksüz, Betreiber des Bahnhofskiosks

PP: Seit 18 Jahren betreibst du den Kiosk. Ich fahre immer mit dem ÖPNV. Mein Rad stelle ich hier nicht ab. Immer wieder werden Räder gestohlen. Wie steht es um die Sicherheit?

TE: Die Kamera in der Bahnhofshalle soll für ein gutes Gefühl sorgen, aber die Fahrradständer werden nicht überwacht. Zur Sicherheit gehört auch ein Zebra-Streifen an den Bushaltestellen in der Emil-Specht-Allee. Außerdem ist es dreckiger als früher. Es wäre schön, wenn der Bahnhofsbereich sicherer und sauberer wäre.

PP: Dafür will ich mich einsetzen.

Dr. Karsten Bornholdt spricht mit Nobert Pfeiffer, 2. Vorsitzender des TuS Aumühle-Wohltorf

KB: Herr Pfeiffer, was wünschen Sie sich für den TuS am meisten von der Politik?

NP: Ich wünsche mir einen baldigen Baubeginn für unser Sport- und Jugendheim. Dabei sollte ein nachhaltiges Energiekonzept mit einer Luftwärmepumpe berücksichtigt werden.

KB: Um welche Zielgruppe geht es dem TuS?

NP: Wir wollen für Kinder und Jugendliche da sein, zugleich aber auch der älter werdenden Bevölkerung Angebote unterbreiten.

KB: Dafür will ich mich einsetzen.



Victoria Gräfin von Plettenberg spricht mit David Paluszek, Leiter des ev. Kindergartens

VP: Herr Paluszek, was braucht Aumühle, um familienfreundlicher zu werden?

DP: M. E. wären ein kleiner Park und eine kleine Begegnungsstätte für Nachmittagsaktivitäten hilfreich, damit sich Familien treffen und vernetzen können. Es gibt zwar den Sportverein und die Kirche, jedoch ist mir das zu wenig. Zudem sollten auch mehr Programme für Flüchtlingsfamilien angeboten werden. Vielleicht hilft da ein Zusammenschluss mit den umliegenden Gemeinden.

VP: Dafür will ich mich einsetzen.



sich Aumühler

Dr. Andrea Nigbur spricht mit Gabi Krebelder, Sekretärin der Fürstin-Ann-Marie-von Bismarck Schule

AN: Du bist nun schon seit fast 22 Jahren die gute Seele unserer Schule. Es gibt doch bestimmt etwas, das du dir wünschst?

GK: Dass es bei uns in der Schule so klein und kuschelig bleibt, wie es ist! Dann würde ich mich freuen, wenn es für die Kinder neue Spielgeräte, z.B. Springseile, Fahrzeuge und Stelzen geben könnte. Für mein Büro wünsche ich mir einen neuen Computer und einen höhenverstellbaren Schreibtisch.

AN: Das klingt doch machbar. Herzlichen Dank für unser Gespräch!



Dr. Louisa Nigbur spricht mit Walter Schulte, Aumühler seit 49 Jahren

WS: 1974 bin ich mit meiner Familie nach Aumühle gezogen. Diese Entscheidung haben wir nie bereut. Durch den Sportverein waren wir schnell ins Ortsleben eingebunden. Heute bin ich 86 Jahre alt und freue mich über jeden Tag, den ich in unserem wunderschönen Ort erleben darf.

LN: Du hast einen Wunsch frei: Was würdest du dir wünschen?

WS: Meine Familie hat vor vielen Jahren davon profitiert, dass Bauland in Aumühle ausgewiesen wurde. So konnten wir hier ein Haus bauen. Das wünsche ich mir auch für die jungen Familien.



Dr. Dr. Falk von Haussen spricht mit Dr. Thomas Röttger, Apotheke am Billenkamp

FvH: Herr Dr. Röttger, wie sehen Sie die Versorgungskrise im Gesundheitswesen?

TR: Neben der Arzneimittelknappheit bemerke ich, dass mit der Abgabe der Kassenzulassung der Hausarztpraxis in Wohltorf eine medizinische Unterversorgung der Aumühler und Wohltorfer im hausärztlichen Bereich droht. Hier wünsche ich mir attraktivere Rahmenbedingungen durch die Politik, die die Niederlassung weiterer Ärzte in Aumühle begünstigen.

FvH: Vielen Dank, dafür werde ich mich einsetzen.



Weil Morgen heute

anfängt – CDU!

Das wünschen



Carolyn Kocherscheidt spricht mit Jürgen Siemers, Aumühler Bürger

CK: Herr Siemers, wenn Sie an die Aumühler Sicherheit denken, was ist für Sie am wichtigsten?

JS: Die Freiwillige Feuerwehr. Ich bin froh über die engagierten Mitglieder, die in ihrer Freizeit für unsere Sicherheit sorgen. Auch bei uns im Augustinum. Ich finde es sehr wichtig, dass die Feuerwehr bestmöglich ausgestattet ist, und hoffe, dass die Planungen zügig vorangehen und ein neues Gerätehaus nach aktuellen Standards gebaut werden kann.

CK: Dafür will ich mich einsetzen.

Erhard Bartels spricht mit Magdalena Müllerchen, Betreuerin der Gemeindebücherei

EB: Frau Müllerchen, wie lange betreuen Sie schon die Bücherei?

MM: Seit über 25 Jahren.

EB: Wie viele Besucher hat die Bücherei jährlich?

MM: Im Jahr 2022 ca. 2500, vor der Pandemie ca. 3600 Besucher.

EB: Kostet das Ausleihen etwas?

MM: Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde ist die Ausleihe kostenlos.

EB: Was wünschen Sie sich für die Zukunft von der Gemeinde?

MM: Weiterhin die finanzielle Ausstattung und den Erhalt der schönen Räume hier im Bismarckturm.

EB: Dafür will ich mich einsetzen.



Susanne Bornholdt spricht mit Ehsan Mohammadi, Aumühler seit 2015

SB: Ehsan, du kamst mit den ersten Geflüchteten 2015 nach Aumühle. Wo hast du damals gewohnt?

EM: Ich wohnte in der „Alten Post“. Nach 4 Jahren konnte ich in eine Gemeindeförderung umziehen. Inzwischen arbeite ich in der IT-Abteilung eines Krankenhauses.

SB: Was hat dir beim Ankommen geholfen?

EM: Der „Runde Tisch“ um Barbara Neinass und die Kirchengemeinde.

SB: Was wünschst du dir für Aumühle?

EM: Treffpunkte, an denen sich Neuankömmlinge begegnen können.

SB: Dafür will ich mich einsetzen.

Weil Morgen heute

sich Aumühler

Henning Teetz, Vorsitzender des Finanzausschusses

In den letzten Jahren hat die CDU erfolgreich den Vorsitz des Finanzausschusses geführt. Im Finanzausschuss geht es um die Finanzierbarkeit von Projekten. Also die Frage, ob bzw. wie viel Geld für etwas ausgegeben werden sollte.

Der Gemeinde stehen nur wenige Einnahmequellen zur Verfügung: Sie erhält einen Teil der Gewerbe- und Einkommensteuer und die Mieten für die Gemeindeförderungen.

Die Ausgaben sind vielfältig. Mit der Umlage an das Amt und den Kreis fließt bereits ein Großteil des Geldes ab. Auch die Kosten für die Kinderbetreuung und die Grundschule sind große Ausgabepositionen. Der relativ kleine Rest steht dann für weitere Ausgaben wie Feuerwehr, Straßen



sowie Vereine und Verbände zur Verfügung.

Die anstehenden größeren Projekte, wie der Neubau des Feuerwehrgerätehauses und des Sport- und Jugendheimes, wird die Gemeinde nur über Kredite finanzieren können. Die Rücklage unserer Gemeinde - das ist sozusagen unser Sparbuch - beträgt Ende 2022 rd. EUR 2,6 Mio.



Dr. Karsten Bornholdt, Kandidat zur Wahl für den Lauenburgischen Kreistag am 14. Mai 2023

Alle fünf Jahre wählen die wahlberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Herzogtum Lauenburg ihren Kreistag. 23 der 45 Kreistagsabgeordneten werden direkt in Wahlkreisen gewählt. Ich trete bei der Wahl für den Lauenburgischen Kreistag am 14. Mai 2023 für die CDU als Direktkandidat im Wahlkreis 21 (Hohe Elbgeest II) an. In der nächsten Wahlperiode möchte ich dazu beitragen, den Bürgerinnen und Bürgern im Kreis Herzogtum Lauenburg auf Basis unserer christlichen und demokratischen Werte ihr Leben in Sicherheit und Freiheit zu bewahren. Dazu meinen Teil leisten zu können, motiviert mich zu meiner Mitarbeit im Kreistag.

anfängt – CDU!



Ministerpräsident Daniel Günther



Liebe Aumühlerinnen und Aumühler,

bei der Kommunalwahl am 14. Mai 2023 entscheiden Sie darüber, wie es in Ihrer Gemeinde vor Ort künftig weitergeht. Wir als CDU sind tief in unserer Heimat verwurzelt. Wir wissen, wo in den Kommunen der Schuh drückt und setzen uns tagtäglich für die Menschen in unserer Region ein. Dabei ist gerade in der heutigen Zeit ein gutes Miteinander wichtiger denn je. Wir unterstützen daher alle, die Verantwortung übernehmen und sich für die Gemeinschaft in Vereinen, Verbänden, Feuerwehren oder Kirchen engagieren.

Wir haben auf Landesebene seit der letzten Kommunalwahl 2018 zahlreiche Pakete zur Unterstützung der Kreise, Städte und Gemeinden verabschiedet. Unser Ziel war dabei immer, die kommunale Ebene so zu stärken, dass sie auch in herausfordernden Zeiten

Verantwortung tragen kann. Diese Arbeit setzen wir auch im Hinblick auf die Folgen des Krieges in der Ukraine fort, beispielsweise durch die starke Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung Geflüchteter. Mit dem Sondervermögen „klimaneutrale Kommune“ als Teil unseres 8-Punkte-Entlastungspakets stellen wir 75 Mio. € für Investitionen in die kommunale Wärmewende und Wärmeplanung bereit. Damit werden wir unabhängiger von fossilen Energieträgern. Aber auch in den Bereichen Innere Sicherheit, etwa beim kommunalen Ordnungsdienst, bei der Landesplanung, beim Ausbau der Windenergie, in den Bereichen Bauen und Wohnen oder auch bei der Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung haben wir noch viel vor. Dabei können wir auf Landesebene nur einen guten Rahmen schaffen,



Der Landesvorsitzende und
Ministerpräsident Daniel Günther kommt
nach Aumühle. Am 26. April 2023
um 18.30 Uhr, Fürst Bismarck Mühle.



Wir bitten aus Sicherheitsgründen um
verbindliche Anmeldung über unsere
Website bis 23. April 2023:
www.cdu-aumühle.de/günther

denn Sie vor Ort wissen selbst am besten, was gut für die Entwicklung Ihrer Gemeinde ist. Die CDU Aumühle ist Ihre Vor-Ort-Partei. Die Mitglieder und Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter haben ein offenes Ohr für Ihre Sorgen und nehmen sich Ihrer Probleme an. Sie wollen gemeinsam mit Ihnen die täglichen Herausforderungen angehen und das Leben in Ihrer Gemeinde noch schöner und lebenswerter machen. Unterstützen Sie am 14. Mai die CDU und packen Sie an für Aumühle!
Ihr

Daniel Günther

Daniel Günther, Landesvorsitzender der
CDU Schleswig-Holstein



Weil Morgen heute anfängt.

Andrea Tschacher, Aumühle, seit 2017
Landtagsabgeordnete der CDU

Seit 2017 bin ich Ihre Abgeordnete im Schleswig-Holsteinischen Landtag – wohnhaft in unserem schönen und lebenswerten Aumühle. Entscheidend für meine politische Arbeit sind für mich die täglichen Begegnungen und der Austausch mit den Menschen und mit den Kommunen, Institutionen und Verbänden in meinem Wahlkreis. Darüber hinaus bedeutet mir die Vernetzung und Kommunikation mit meiner Partei und meinem CDU-Ortsverband in Aumühle sehr viel. Sie ist durch eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit geprägt. Die CDU Aumühle steht natürlich eigenverantwortlich für ihr kommunalpolitisches Engagement. Wenn jedoch landespolitische Unterstützung gefragt ist, dann mache ich mich als Landtagsabgeordnete als Ihre Stimme im Schleswig-Holsteinischen Landtag für diese Anliegen stark.

Andrea Tschacher



Besuch der Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack im März 2022 mit Andrea Tschacher, MdL, bei der Aumühler Feuerwehr.



Was uns antreibt

Unsere Kernthemen für die nächsten 5 Jahre

1. Kinderfreundliches Aumühle

Wir wollen, dass Aumühle kinder- und familienfreundlich bleibt. Der angrenzende Sachsenwald, der große Spielplatz, die Kindergärten, die Grundschule mit dem Hort und der TuS Aumühle/Wohltorf mit seinen Sportangeboten sind gute Grundbedingungen für einen Ort, in dem Kinder glücklich und behütet aufwachsen können. Diese Einrichtungen sollen erhalten bleiben und brauchen Wertschätzung – auch von der Politik.

Der vergrößerte Spielplatz soll von Kindern jeglichen Alters sicher und ohne Gefährdungen genutzt werden können, deshalb muss es insbesondere zum Schutz unserer Jüngsten eine Umzäunung geben. Die Umlaufsperrn der Katzenstiege müssen entfernt werden. Sie hindern Mütter mit breiteren Kinderwagen daran, diese Wege zu nutzen. Wir wollen auch mehr für Jugendliche tun, z. B. einen Ort schaffen, an dem sie sich unkompliziert treffen und beispielsweise Billard oder Dart spielen können.

2. Sicherheit in Aumühle

Wir wollen, dass Aumühle sicher bleibt. Dafür brauchen wir auch weiterhin eine Polizeistation im Ort. Auch die Feuerwehr sorgt für unsere Sicherheit. Wir wollen die Planungen für das neue Gerätehaus beschleunigen, damit die Kameradinnen und Kameraden auch künftig ihre vielen Aufgaben gut bewältigen können.

Wir setzen uns für eine Kameraüberwachung am Bahnhof ein, um Fahrraddiebstähle einzudämmen und damit sich alle sicherer fühlen. Auch die Abstellmöglichkeiten für die Fahrräder müssen modernisiert und sicherer werden.

Wir wollen an einer guten Lösung für alle Verkehrsteilnehmer im Bereich der Emil-Specht-Allee arbeiten, damit alle sicher zum oder vom Bahnhof kommen.

Spaziergänge, auch mit Rollator oder Kinderwagen, sollen auf ebenen Fußwegen gehen können und nicht auf die Straße ausweichen müssen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die Wege weiter instandgesetzt werden.

3. Aumühle 2030 / Finanzen

Wir wollen gestalten, nicht nur verwalten. Bereit für Neues, ohne Bewährtes aufzugeben. Wie wird Aumühle 2030 aussehen? Besucher unseres Ortes sollen den Weg zu den geschichtsträchtigen Stätten leichter finden können: Bismackrturm, Friedhof, Bismarck-Museum und Mausoleum. Die aktuelle Beschilderung wirkt angestaubt! Darum: Aumühle soll geschichtsbewusst, modern und digital gestaltet werden. Wir wollen ein Aumühle, das Gemeinschaft lebt, mit Orten, an denen man sich begegnen kann: Treffpunkte wie ein zeitgemäßes Sport- und Jugendheim, ein Feuerwehrhaus, Pfadfinderheim, Kirche, Geschäfte, Weihnachtsmarkt und Rathausfest – so kann Gemeinschaft gelingen!

In diesem Umfeld kann sich auch Gewerbe entwickeln, das einen Großteil der Steuereinnahmen in unsere Kassen spült. Mit einem Finanzausschuss unter dem Vorsitz der CDU sind Aumühles Finanzen in besten Händen.

4. Aumühle soll schöner bleiben

Wir wollen, dass sich die Menschen hier wohlfühlen. Die Ortsentwicklung sollte nachhaltig sein und Ressourcen schonen. Die Förderung erneuerbarer Energien für Privathaushalte und Gemeindegebäude ist ein wichtiges Ziel. Kulturelle Angebote wollen wir bewahren und erweitern, das DRK ebenso unterstützen wie die VHS. Hier könnten zusätzliche Sprach- und Integrationskurse für Menschen mit Migrationshintergrund private Initiativen entlasten. Im Hort sollten insbesondere Kinder aus bildungsfernen Familien zusätzliche Förderung erhalten. Unsere ausgezeichnete Bücherei könnte durch verlängerte Öffnungszeiten und Barrierefreiheit besser erreichbar werden.

Das Naherholungsgebiet Sachsenwald sollte für den „sanften Tourismus“ besser erschlossen werden.



Weil Morgen heute anfängt – CDU!

Aumühle gestern

Woher kommen wir?

Ein kurzer Abriss über die Entstehung Aumühles.

Die Anfänge Aumühles liegen teilweise im Dunkeln. Gesichert ist, dass um 1350 die Kornmühle am Mühlenteich bekannt wurde, die aber vermutlich schon seit 1230 bestand. Aus ihr und dem Flüsschen „Au“ leitete sich dann der Name „Owmole = Au-Mühle“ ab. Ab ca. 1550 existierte für rund 2 Jahrhunderte auf dem Gebiet des Ortes das sog. „Vorkwerk Aumühle“, in dem Vieh und Erntevorräte für den ritterlichen Wirtschaftsbetrieb in Schwarzenbek untergebracht waren. Erst 1844 genehmigte die dänische königliche Regierung offiziell den Namen Aumühle. Es dauerte noch einige Jahrzehnte, bis Emil Specht hier 1891 die „Villenkolonie Sachsenwald-Hofriede“ für reiche Hamburger Kaufleute gründete. Nach und nach entstanden die Straßen in Aumühle - immer mit dem Ziel, Aumühle zu einem liebenswerten grünen Ort mit Erholungswert und villenartigem Charakter zu machen. Aumühle entspricht auch heute noch in seinen Grundzügen dem damaligen Bauplan aus dem Jahre 1909. (Quelle: Otto Prueß, Aumühle. Geschichtliches über Aumühle, Friedrichsruh und den Sachsenwald, Viebranz Verlag 2002)

Seit ihrer Gründung nach dem 2. Weltkrieg hatte auch die CDU entscheidenden Einfluss auf die neuere Entwicklung Aumühles. Viele Bürgervorsteher und Bürgermeister kamen über Jahrzehnte aus den Reihen unserer Partei.

Wer tiefer in die Geschichte Aumühles von seinen Anfängen bis heute einsteigen möchte, dem empfehlen wir das Buch „Aumühle“ von Otto Prueß, dem langjährigen CDU-Bürgermeister Aumühles, mit einem Vorwort von Dieter Giese, der ebenfalls als CDU-Bürgermeister fast 20 Jahre die Geschichte unserer Gemeinde erfolgreich vorgebracht hat. 272 spannende Seiten Entstehungsgeschichte zu allem, was Aumühle ausmacht und geprägt hat: Schule, Kirche, Bahnhof, Augustinum, Feuerwehr, Schützen-gilde usw.



Wir verlosen 15 Aumühle-Bücher

Für interessierte Aumühler Bürgerinnen und Bürger stehen uns einige Exemplare des fast vergriffenen Aumühle-Buches zur Verfügung. Sie können es auf unserer Website für 15,00 € bestellen. Oder machen Sie mit bei unserer Verlosung!

Frage: Wie viele Frauen stehen auf den ersten 9 Plätzen der Aumühler CDU-Liste für die Kommunalwahl im Mai 2023? Schreiben Sie uns bis zum 7. Mai Ihre Antwort über unsere Website und Sie haben die Chance, eines von 15 Aumühle-Büchern zu gewinnen. Die Verlosung ist am 8. Mai 2023. Wer gewinnt, bekommt das Buch noch vor der Wahl. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Aumühle morgen

Wohin gehen wir?

Stark, unabhängig und gemeinwohlorientiert – CDU Aumühle!

Unser heutiges Aumühle ist ein Kleinod, das wir uns erhalten wollen. Eine familienfreundliche Gemeinde, die viel Erholung und Abwechslung bietet. Es ist eine Freude, in Aumühle zu leben! Welche Gemeinde mit über 3000 Einwohnerinnen und Einwohnern bietet eine vergleichbare Infrastruktur? Eine eigene Polizeistation, die Freiwillige Feuerwehr, ein Sportverein mit über 1000 Mitgliedern und viele weitere Vereine, in denen Aumühlerinnen und Aumühler aktiv sind, eine Sparkassenfiliale, 5 Restaurants, teils mit Hotelbetrieb, das Wohnstift Augustinum, eine große Kirchengemeinde, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten in der Großen Straße, eine Tankstelle, die Bücherei im Bismarckturm, Naherholung und Freizeitangebote im Sachsenwald bis nach Friedrichsruh und eine S-Bahn-Anbindung.

Unabhängigkeit mit Rückenwind!

Diese Infrastruktur muss sorgsam verwaltet – aber auch finanziert werden. Dafür will die

CDU Sorge tragen. Dafür setzen sich unsere ehrenamtlichen Gemeindepolitikerinnen und -politiker mit aller Kraft ein. Zum Wohle aller! Eigenständig und unabhängig, aber bei Bedarf mit Unterstützung aus Kiel oder Berlin. Die Aumühlerin und Landtagsabgeordnete Andrea Tschacher vertritt mit Leidenschaft (auch) unsere Interessen. Mit Hilfe dieses guten Drahtes nach oben hat die CDU maßgeblich zum Erhalt der Polizeistation in Aumühle beigetragen.

Also: Politische Strukturen clever nutzen! Unabhängig! Dafür Ihre Stimme X für die CDU!



Die drei für den Wahlkreis 1: Carolin Kocherscheidt, Erhard Bartels, Dr. Louisa Nigbur



Für den Wahlkreis 2 bewerben sich: Susanne Bornholdt, Dr. Andrea Nigbur, Dr. Dr. Falk-Friedrich von Haussen



Unsere drei für den Wahlkreis 3: Victoria Gräfin von Plettenberg, Dr. Karsten Bornholdt, Dr. Pauline Puppel

Politische Entscheidungsträger aus der CDU Aumühle



Otto Fürst von Bismarck
Ehrenbürger der Gemeinde Aumühle, Bundestagsabgeordneter 1953-1965



Olaf Baron von Wrangel
Bundestagsabgeordneter 1965-1982



Kurt Zöllner
Bürgermeister 1955-1970



Otto Prueß
Hauptamtlicher Bürgermeister 1975-1989



Reimar Vöckers
Bürgermeister 1978-1979



Dr. Ernst-Peter Laden-dorf
Bürgermeister 1980-1982



Niels Braun
Bürgermeister 1982-2000



Dieter Giese
Ehrenamtlicher Bürgermeister 2000-2018, Ehrenbürgermeister



Andrea Tschacher
Landtagsabgeordnete seit 2005, Landtagsabgeordnete (MdL) seit 2017

Rückblicke und Ausblicke ...

Die Wahlperiode 2018 - 2023 geht zu Ende. Was ist aus den Projekten der Agenda dieser fünf Jahre geworden? Welchen Einfluss hatte die CDU? Wie geht es weiter?

Im Jahr 2018 wurde eine **Ortskernanalyse**, kurz OKA, erstellt. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass die Gemeinde Aumühle Fördergelder erhalten kann. Der Antrag der CDU, die Feuerwehr in die OKA einzubeziehen, wurde damals leider mehrheitlich abgelehnt. Mit der Folge, dass die Gemeinde nun, wo sie ein neues Feuerwehrgerätehaus braucht, zusätzlich Geld für die Ergänzung der OKA ausgeben muss.

Ein Leuchtturmprojekt der Gemeinde ist der notwendige **Neubau des Feuerwehrgebäudes**. Die Gemeinde muss dafür erhebliche finanzielle Mittel aufbringen, die sorgsam und zielgerichtet einzusetzen sind. Das gesamte Gelände, das auch den Bauhof, die Polizei und die Volkshochschule umfasst, soll in den kommenden Jahren zu einem vielfältig nutzbaren Ensemble entwickelt werden.

Der Plan für den **Neubau des Sport- und Jugendheims** hat einen außergewöhnlich langen Weg hinter sich. Lange wurde diskutiert, ob es eine Sanierung oder einen Ersatzbau geben soll. Die CDU hatte sich wegen der enormen Kosten und des maroden Kellers stets für den Ersatzbau eingesetzt. Erst als feststand, dass die Sanierungskosten fast das Ersatzbau-Niveau erreichen würden, folgte die Mehrheit der Empfehlung der CDU.

Ein parteiübergreifender Konsens für mehr **Sicherheit am Bahnhof** und auf dem Bahnhofsgebäude wurde bislang nicht gefunden. Die CDU hatte angeregt, über das Anbringen von Kameras nachzudenken und für mehr Sicherheit bei der Fußgänger-Überquerung an der Bushaltestelle zu sorgen. Die 5 CDU-Mandate haben nicht ausgereicht, dieses Anliegen durchzusetzen.

Ein eigenes **Pfadfinderheim** wird voraussichtlich 2023 bezugsfertig. Die Pfadfinder haben lange dafür gekämpft. Die Gemeinde Aumühle und der Kreis haben für das Projekt weitere finanzielle Mittel genehmigt. Viele weitere Unterstützer, Spender und auch CDU-Mitglieder waren an diesem Erfolg maßgeblich beteiligt.

Vor 4 Jahren hatte die CDU wesentlich dazu beigetragen, dass die **Polizeistation** Aumühle erhalten blieb. Jetzt werden wir uns dafür einsetzen, dass sie personell gut besetzt ist.

Die Arbeit an der digitalen Infrastruktur der **Aumühler Grundschule** hat leider sehr lange gedauert. Das denkmalgeschützte Gebäude benötigt außerdem ein neues Feuerschutzkonzept. Und die Mensa für die Ganztagsbetreuung stößt an ihre Grenzen: Die Essensausgabe muss inzwischen im Schichtsystem erfolgen. Erfreulich: Im Außenbereich entsteht ein grünes Klassenzimmer.

Die **Schwesterstation** in Aumühle sollte erhalten bleiben. Die Standortfrage lässt sich mit etwas gutem Willen lösen. Die CDU hat dazu beigetragen, dass die Gespräche zwischen Gemeinde und Pfliegerdiakonie wieder aufgenommen worden sind.

... dass für die Erschließung des Neubaugebietes Rehkoppel/Am Kiefern-schlag der gesamte Wald abgeholzt wurde?

Für die Wasserversorgung musste eine Druckerhöhungsanlage an den Bismarckturm angebaut werden. Zur Ableitung des Regenwassers wurde eine Regensielleitung bis zur Bille verlegt.

... dass der berühmte Boxer Max Schmeling in Friedrichruh trainierte? Seine Trainingshalle wurde später dem Restaurant Forsthaus Friedrichruh angegliedert. In der Max Schmeling Halle baumein heute noch seine Boxhandschuhe von der Decke.

... dass bei der Freiwilligen Feuerwehr Aumühle ein echter Oldtimer Dienst tut?

Das LF 8s (Löschgruppenfahrzeug 8 schwer) wurde am 15. Oktober 1988 in Dienst gestellt. Die Lieferung des bestellten Ersatzfahrzeugs verzögert sich wegen Lieferproblemen beim Fahrgestell.

... dass der Terrorist Christian Klar 1982 im Sachsenwald verhaftet wurde?

Als Jogger getarnt, wurde er - unterstützt vom damaligen Leiter der Polizeistation Dieter Giese (CDU) - von mehr als 100 Polizisten gestellt, als er sich einem im Waldboden verborgenen Waffen- und Gelddepot der RAF näherte.

Wussten Sie schon?

Wissenswertes rund um Aumühle und Umgebung

... dass zwei CDU-Bundeskanzler die Bismarcks in Friedrichruh besucht haben?

Konrad Adenauer wurde am Bahnhof von Otto Fürst v. Bismarck persönlich abgeholt. Helmut Kohl landete mit einem Hubschrauber im Schlossgarten und wurde von Ferdinand Fürst v. Bismarck empfangen. Die Feuerwehr Aumühle stellte für Landung und Start eine Sicherheitswache.

... dass Aumühle bis zum Jahr 2000 ein eigenes Postamt hatte?

Es entstand 1908 in der Emil-Specht-Allee als „Kaiserliches Postamt“. Im Dezember 2000 schloss dort der Schalterdienst aufgrund von Sparwängen. Es folgten Postagenturen in der Großen Straße und schließlich die heutige Postfiliale im Bahnhofskiosk.

... dass das Kreuz auf der Aumühler Kirche von dem berühmten Hugo Eckener gespendet wurde?

Der Aumühler Pastor Giesecke hatte den Luftschiffkapitän und Nachfolger von Ferdinand Graf von Zeppelin 1929 auf einer Südamerikareise getroffen und ihn zu dieser Spende bewegt.

Am 14. Mai 2023 CDU wählen X – weil Morgen heute anfängt

Hinweise zur Wahl

14. Mai 2023

Gehen Sie wählen! Politik geht uns alle an! Denn die Entscheidungen, die in der Aumühler Gemeindevertretung getroffen werden (müssen), betreffen immer unsere ganze Gemeinde. Geld, das an einer Stelle ausgegeben wird, steht an anderer Stelle nicht mehr zur Verfügung. Darum: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und unterstützen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten, die Ihre Anliegen vertreten.



Briefwahl

Am Wahltag verhindert? - Nutzen Sie bereits vorab die Möglichkeit zur Briefwahl!

So einfach geht es:

1. Die Wahlbenachrichtigung wird Ihnen von Ihrer Kommune automatisch zugesandt.
2. Der Wahlbenachrichtigung können Sie entnehmen, wie Sie die Briefwahl beantragen: per Post, online oder telefonisch.
3. Sie erhalten dann die Wahlunterlagen per Post.
4. Füllen Sie die Unterlagen gemäß Anleitung aus und senden Sie sie



portofrei per Post ans Rathaus.

Wichtig: Geben Sie die Briefwahlunterlagen rechtzeitig (mindestens 3 Werktage vor dem Wahltag) in die Post!

5. Alternativ können Sie die ausgefüllten Wahlunterlagen im Rathaus abgeben.

Fahrservice

Gerne sind wir Ihnen behilflich und fahren Sie am Wahltag in Ihr Wahllokal. Rufen Sie uns bis zum 13. Mai unter 0160-7486786 an, um einen Termin zu vereinbaren.



Mitmachen

Kommunalpolitik lebt von Menschen, die sich aktiv einbringen. Wenn Sie daran Interesse haben, sind Sie bei der CDU Aumühle herzlich willkommen. Unterstützen Sie die gewählten Gemeindevertreterinnen und -vertreter mit Ihrer Kompetenz und arbeiten Sie als wählbare Bürgerinnen und Bürger in den Ausschüssen mit.

Infos zur CDU Aumühle finden Sie auf unserer Website unter www.cdu-aumühle.de

